

## Presseinformation

20.12.2016

### Vortragsreihe zum Patent- und Arbeitnehmererfindungsrecht von Preu Bohlrig & Partner in Zusammenarbeit mit Sonderhoff & Einsel Law and Patent Office in Japan und China



Im November 2016 haben Kollegen aus den Münchner und Düsseldorfer Büros von Preu Bohlrig & Partner gemeinsam mit der Kanzlei Sonderhoff & Einsel verschiedene Aspekte des Patent- und Know-how-Schutzes in Deutschland und Europa einerseits sowie Japan und China andererseits beleuchtet.

Ein Höhepunkt der Vortragsreise war unter anderem ein rechtspolitisches Seminar mit dem Titel „Latest Developments in Intellectual Property Law from the EU and Japan“ im Europa-Haus in Tokio, dem Sitz der Delegation der Europäischen Union in Japan. An dem Seminar nahmen mehr als 70 Interessierte aus japanischen Hochschulen und der Industrie teil. RA Dr. Axel Oldekop (Preu Bohlrig) unternahm zusammen mit RA Shogo Matsunaga (Sonderhoff & Einsel) eine rechtsvergleichende Untersuchung des Schutzes von Know-how und Geschäftsgeheimnissen auf Grundlage der Richtlinie (EU) 2016/943 und des japanischen Rechts vor. RA Dr. Christian Kau (Preu Bohlrig)

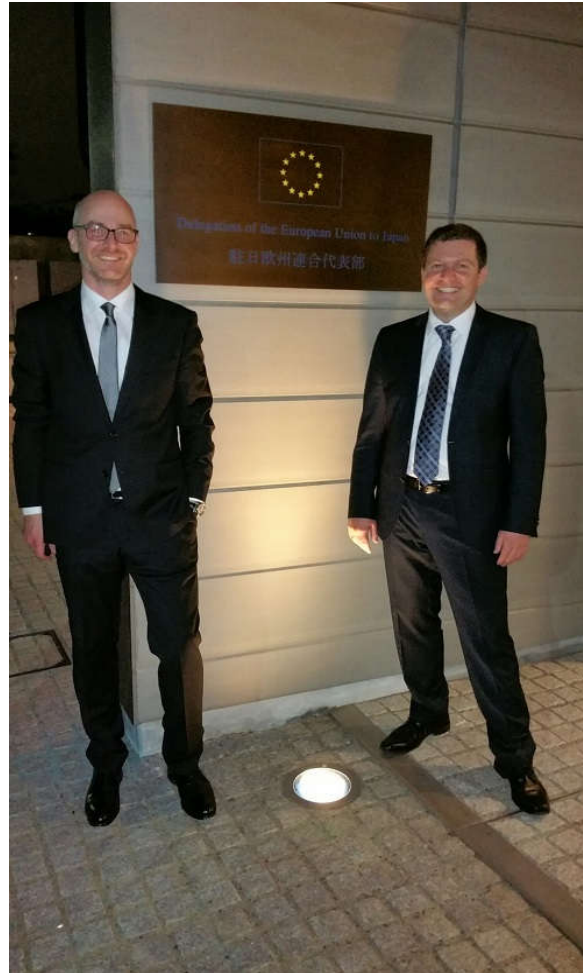
und RA Hiroshi Morita (Sonderhoff & Einsel) stellten die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Regelungen zu Arbeitnehmererfindungen in Deutschland und Japan dar - ein Thema, das gerade in Japan aufgrund einer anstehenden Gesetzesreform kontrovers diskutiert wird. Selbstverständlich durfte auch ein Update zum Einheitspatent und zum Einheitlichen Patentgericht nicht fehlen, nachdem die Vorbereitungen wieder neuen Schwung bekommen haben.

Sehr erfolgreich war auch das Tagesseminar zum deutschen und chinesischen Patentrecht in den Räumlichkeiten der AHK Greater China in Peking, zu dem sich Industrievertreter aus dem ganzen Land eingefunden haben. Dr. Oldekop und Dr. Kau referierten gemeinsam mit Dr. Gunnar Paesold\* und Fei Zhao\*\* (Sonderhoff & Einsel) über die Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Patentverletzungsverfahrens in den beiden Jurisdiktionen. Dabei stellten die Referenten auch das Besichtigungsverfahren sowie die Voraussetzungen und das Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes dar. Die Teilnehmer interessierte vor allem die Durchsetzung eigener Erfindungen in Deutschland, wie sich in zahlreichen angeregten Diskussionen zeigte.

\* Zugelassener Vertreter vor dem Europäischen Patentamt

\*\* Patentanwalt nach chinesischem Recht

Dr. Oldekop zeigte sich über den Verlauf der Vortragsreise sehr zufrieden: „Eine solche Vortragsreihe ist nicht nur gewinnbringend für die Teilnehmer in Tokio und Peking, die auf diese Weise einen leichteren Zugang zum deutschen Patent- und Know-how-Schutz erhalten. Sie gibt auch uns die Möglichkeit, ein ganz unmittelbares Feedback über die Themen zu bekommen, die die Industrie in Fernost derzeit beschäftigen. Und nicht zuletzt verfestigt sich durch ein solches gemeinsames Projekt auch unsere starke Beziehung zur Kanzlei Sonderhoff & Einsel, die seit ihrer Gründung in Japan vor über 100 Jahren einen hervorragenden Ruf insbesondere im Patentrecht genießt. Durch diese Verbindung profitieren unser beider Mandanten, denn wir wissen voneinander, dass sowohl in Deutschland als auch in Fernost eine exzellente Beratungspraxis besteht!“



**Kontakt:**

Dr. Axel Oldekop  
Preu Bohlig & Partner  
Leopoldstraße 11a  
80802 München  
Telefon: 089-38 38 70-0  
Email: [axo@preubohlig.de](mailto:axo@preubohlig.de)

**Kontakt:**

Dr. Christian Kau  
Preu Bohlig & Partner  
Couvenstraße 4  
40211 Düsseldorf  
Telefon: 0211-59 89 16-0  
Email: [cka@preubohlig.de](mailto:cka@preubohlig.de)

[www.preubohlig.de](http://www.preubohlig.de)